Schluss mit Frieren!

Autor(en): **Zacher, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-484856

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Ick jratuliere Ihnen, Herr Kolleje, zu der jlänzenden Idee: Ick habe mir ein kleines Magenjeschwürchen zujelecht und Sie schreiben langsam am Kunstjeschichtchen!“

Keine Kunst

In einer Gesellschaft erzählte jemand, ein berühmter holländischer Maler habe mit einem einzigen Pinselstrich ein lachendes Kindergesicht in ein weinendes verwandeln können. Das hörte Wilhelm Busch, der fröhliche Maler-Philosoph, und er sagte lächelnd: «Das bedeutet gar nichts! Meine Mutter konnte das sogar mit dem Besenstiel!»

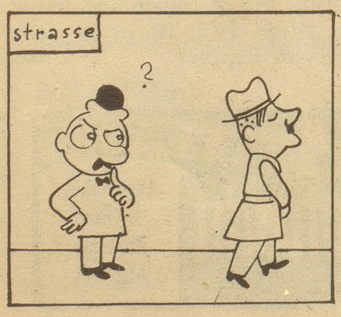
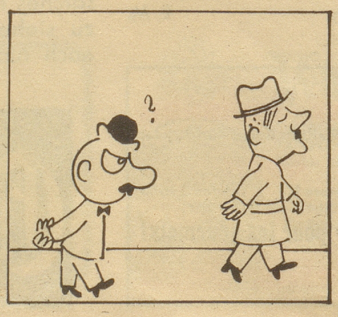
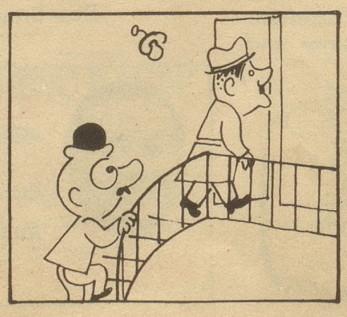
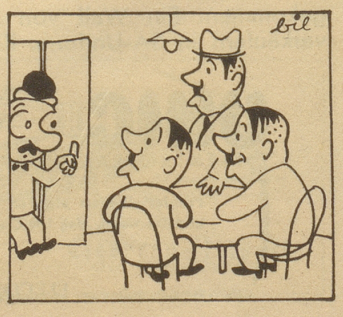
Clemenceau über das Frauenstimmrecht

Der französische Minister Clemenceau war überzeugter Gegner des Frauenstimmrechtes. Er äußerte sich darüber: «Das Stimmrecht den Frauen geben? Sie können es nicht im Ernst meinen. Es ist schon schlimm genug, daß man es den Männern nicht entziehen kann.»

Kasimir

Schluß mit Frieren!

Hansli hat offenbar genau hingehört, als im Radio das Verbot der elektrischen Raumheizung verkündet wurde. Er sitzt im Mänteli nahe beim lauwarmen Zentralheizungskörper am Fenster und ruft plötzlich: «Müeti! Jetz chasch doch gwüß echli der Schtrahler azünde, lueg doch, es rägnet ja, was abemag!»

AbisZ

Heiri Chüderli macht einen Fang